

Medienspiegel

01.04.2024

Avenue ID: 1904

Artikel: 4

Folgeseiten: 3

Print

 27.03.2024 Hotellerie et Gastronomie Zeitung
Generationenwechsel beim Memoire des Vins Suisses 01

News Websites

 26.03.2024 falstaff.com / Falstaff Magazin Online
Generationenwechsel beim Mémoire des Vins Suisses: Die Jungen übernehmen 03

 25.03.2024 hotellerie-gastronomie.ch/de / Hotellerie Gastronomie Zeitung Online DE
Generationenwechsel beim Mémoire des Vins Suisses 05

 25.03.2024 thomasvino.ch / Thomas vino
Coup de sac à la Mémoire des vins suisses 06



Generationenwechsel beim Mémoire des Vins Suisses



Der neue Vorstand des Mémoire des Vins Suisses: Christian Vessaz, Jasmin Schmid, Gianmarco Ofner, Yanna Delière, Gabriel Tinguely, Patrick Adank und Catherine Cruchon-Griggs.

WEINWELTFOTO.CH

Das letzte Gründungsmitglied im Vorstand des Mémoire des Vins Suisses ist zurückgetreten. Nun will ein junges Team die Vereinigung in die Zukunft führen.

Gleich mehrere Höhepunkte gab es an der diesjährigen Generalversammlung GV des Mémoire des Vins Suisses, kurz Mémoire. Einer war die Arrivage-Degustation des neuesten Jahrgangs der 59 Mémoire-Weine im Restau-

rant Blaue Ente in Zürich.

«Seit 20 Jahren dokumentiert das Mémoire das grosse Reifepotenzial bester Schweizer Weine.»

ANDREAS KELLER,
GRÜNDUNGSMITGLIED DES MÉMOIRE
DES VINS SUISSES

Nach Rücktrittsankündigungen kam es Anfang Jahr zu einer überraschenden Mandatsniederlegung der übrigen Vorstandsmitglieder. So war die Wahl eines komplett neuen Vorstands an der GV

ein weiterer Höhepunkt. Dessen Präsidium teilen sich Catherine Cruchon-Griggs von der Domaine Henri Cruchon in Echichens/VD und Gianmarco Ofner vom Weingut Pircher in Eglisau/ZH. Gabriel Tinguely, Gastro- und Weinjournalist bei der Hotellerie Gastronomie Zeitung in Luzern und Herausgeber von weinlandschweiz.ch, wird Vizepräsident. Patrick Adank

HOTELLERIE^{et} GASTRONOMIE ZEITUNG

Die Schweizer Branchenzeitung seit 1886

Hotellerie Gastronomie Zeitung
6006 Luzern
041/ 418 24 44
www.hotellerie-gastronomie.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 20'477
Erscheinungsweise: 34x jährlich



Seite: 14
Fläche: 45'501 mm²

Auftrag: 721003
Themen-Nr.: 721.003

Referenz: 91412941
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

vom Weingut Familie Hansruedi Adank in Fläsch/GR übernimmt die Finanzen. Christian Vessaz von Cru de l'Hôpital in Môtier/FR nimmt als Produzenten-Mitglied Einsitz. Den Vorstand komplettieren die Expertenmitglieder Yanna Delière, Präsidentin des Sommelierverbands ASSP in der Westschweiz und Journalistin beim Journal du Sommelier, sowie Jasmin Schmid, Projektleiterin bei Swiss Wine Promotion in Bern.

Andreas Keller, ein fundierter Kenner der Schweizer Weinszene, prägte das Mémoire seit dessen Gründung. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Zukunft der Schatzkammer

Ideen für die Zukunft des Mémoire und die Verwendung der beinahe 30 000 Flaschen gereifter Weine in dessen Schatzkammer haben die neuen Vorstandsmitglieder viele. Sie werden alle Hände voll zu tun haben, den Ver-

ein imagebringend in die Zukunft zu führen. Denn eines ist gewiss: Die Bekanntheit des Mémoire und der Schweizer Weine generell sowie der freundschaftliche Austausch unter den Mitgliedern soll hochgehalten und weiter gefördert werden. Den nächsten grossen Auftritt hat die Vereinigung am 25. und 26. August im Rahmen des Swiss Wine Tastings im Kunsthaus Zürich. (GAB)



Generationenwechsel beim Mémoire des Vins Suisses: Die Jungen übernehmen

Nachdem Andreas Keller, das letzte Gründungsmitglied im Vorstand des Mémoire des Vins Suisses, zurückgetreten ist, wählen die Mitglieder einen neuen Vorstand: Ein junges Team, das die Vereinigung in die Zukunft führen wird.

26.03.2024, Redaktion

Andreas Keller und Johannes Meier kündigten bereits vor einem Jahr ihre Rücktritte im Vorstand des Mémoire des Vins Suisses an. Mit ihnen legten anfangs Jahr nun aber auch alle anderen Vorstandsmitglieder ihre Mandate nieder. Darunter Vereinspräsidentin Madeleine Mercier und ihre Kollegen Alfred De Martin, Falstaff Wein-Chefredakteur Deutschland Ulrich Sautter, Rudolf Trefzer sowie Manuel Zündel. An der Generalversammlung von Mitte März wurde in der «Mühle Tiefenbrunnen» in Zürich von den Mitgliedern des Mémoire des Vins Suisses nun ein neuer siebenköpfiger Vorstand gewählt. Next Generation Das Präsidium des neuen Gremiums teilen sich Spitzenwinzerin Catherine Cruchon-Griggs von der Domaine Henri Cruchon in Echichens und Gianmarco Ofner vom Weingut Pircher in Eglisau. Vizepräsident wird Gabriel Tinguely, Gastro- und Weinjournalist bei der Hotellerie Gastronomie Zeitung in Luzern und Herausgeber von weinlandchweiz.ch. Patrick Adank vom Weingut Familie Hansruedi Adank in Fläsch übernimmt neu die Finanzen und Christian Vessaz von Cru de l'Hôpital in Môtier nimmt als Produzenten-Mitglied Einsitz. Den Vorstand komplettieren Yanna Delière, Präsidentin der Association Suisse des Sommeliers Professionels ASSP in der Romandie und Journalistin beim Journal du Sommelier, sowie Jasmin Schmid, Projektleiterin bei Swiss Wine Promotion in Bern. Gemeinsam möchten sie auch weiterhin die Bekanntheit des Mémoire des Vins Suisses und der Schweizer Weine generell sowie den freundschaftliche Austausch unter den Mitgliedern hoch halten und weiter fördern.

Ein Leben für den Schweizer Wein Andreas Keller trug als Chefredaktor bereits in in den frühen 1980er-Jahren zum Renommee des damals neu gegründeten Weinmagazins Vinum bei und schrieb später für zahlreiche Publikationen über Schweizer Wein. Zu einer Zeit, als Schweizer Wein noch von vielen belächelt wurde, waren die Weinjournalisten Andreas Keller, Stefan Keller, Martin Kilchmann und Susanne Scholl von dessen Zukunft überzeugt. 2002 gründeten sie den Club Mémoire des Vins Suisses, selektionierten Weine von ausgewählten Spitzenproduzenten und legten so den Grundstein zur Schatzkammer des Mémoire, in der heute knapp 30'000 Flaschen reifen. Seit 2004 ist das Mémoire des Vins Suisses ein Verein mit Sitz in Zürich, Jahr für Jahr kommen neue Produzenten- und Fachmitglieder dazu. Nichts mehr verpassen! Melden Sie sich jetzt für unseren Newsletter an



Web Ansicht

Auftrag: 721003
Themen-Nr.: 721.003

Referenz: 91435627
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Christian Vessaz, Jasmin Schmid, Gianmarco Ofner, Yanna Delière, Gabriel Tinguely, Patrick Adank und Catherine Cruchon-Griggs.





Generationenwechsel beim Mémoire des Vins Suisses

Das letzte Gründungsmitglied im Vorstand des Mémoire des Vins Suisses ist zurückgetreten. Nun will ein junges Team die Vereinigung in die Zukunft führen.

25. Mar. 2024, (gab)

Gleich mehrere Höhepunkte gab es an der diesjährigen Generalversammlung GV des Mémoire des Vins Suisses, kurz Mémoire. Einer war die Arrivage-Degustation des neuesten Jahrgangs der 59 Mémoire-Weine im Restaurant Blaue Ente in Zürich.

«Seit 20 Jahren dokumentiert das Mémoire das grosse Reife-potenzial bester Schweizer Weine.»

Andreas Keller, Gründungsmitglied des Mémoire des vins Suisses

Nach Rücktrittsankündigungen kam es Anfang Jahr zu einer überraschenden Mandatsniederlegung der übrigen Vorstandsmitglieder. So war die Wahl eines komplett neuen Vorstands an der GV ein weiterer Höhepunkt. Dessen Präsidium teilen sich Catherine Cruchon-Griggs von der Domaine Henri Cruchon in Echichens/VD und Gianmarco Ofner vom Weingut Pircher in Eglisau/ZH. Gabriel Tinguely, Gastro- und Weinjournalist bei der Hotellerie Gastronomie Zeitung in Luzern und Herausgeber von weinlandschweiz.ch, wird Vizepräsident. Patrick Adank vom Weingut Familie Hansruedi Adank in Fläsch/GR übernimmt die Finanzen. Christian Vessaz von Cru de l'Hôpital in Môtier/FR nimmt als Produzenten-Mitglied Einsitz. Den Vorstand komplettieren die Expertenmitglieder Yanna Delière, Präsidentin des Sommelierverbands ASSP in der Westschweiz und Journalistin beim Journal du Sommelier, sowie Jasmin Schmid, Projektleiterin bei Swiss Wine Promotion in Bern.

Andreas Keller, ein fundierter Kenner der Schweizer Weinszene, prägte das Mémoire seit dessen Gründung. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Der neue Vorstand des Mémoire des Vins Suisses: Christian Vessaz, Jasmin Schmid, Gianmarco Ofner, Yanna Delière, Gabriel Tinguely, Patrick Adank und Catherine Cruchon-Griggs. (weinweltfoto.ch)

Die Zukunft der Schatzkammer

Ideen für die Zukunft des Mémoire und die Verwendung der beinahe 30 000 Flaschen gereifter Weine in dessen Schatzkammer haben die neuen Vorstandsmitglieder viele. Sie werden alle Hände voll zu tun haben, den Verein imagebringend in die Zukunft zu führen. Denn eines ist gewiss: Die Bekanntheit des Mémoire und der Schweizer Weine generell sowie der freundschaftliche Austausch unter den Mitgliedern soll hochgehalten und weiter gefördert werden. Den nächsten grossen Auftritt hat die Vereinigung am 25. und 26. August im Rahmen des Swiss Wine Tastings im Kunsthhaus Zürich.

(gab)

Mehr Informationen unter:

memoire.wine



Coup de sac à la Mémoire des vins suisses



Imprimer cet article

D'un coup, d'un seul, la Mémoire des vins suisses se retrouve avec un comité tout neuf, après son assemblée de mars 2024 dans la banlieue zurichoise. Les buts de ce «nec plus ultra» de 59 entreprises viti-vinicoles suisses ne changent pas : il s'agit de démontrer que les vins suisses tiennent dans le temps et peuvent même s'améliorer...

Au loto, quand ça ronronne, on donne un «coup de sac» . Le départ de Andreas Keller , dernier membre fondateur encore aux commandes, a sonné le retrait de tout le comité sortant, présidé par la productrice valaisanne Madeleine Mercier . La nouvelle équipe est emmenée par deux co-président.e.s : la Vaudoise Catherine Cruchon et le Zurichois Gianmarco Ofner , du Domaine Pircher, à Eglisau. Gabriel Tinguely , le journaliste responsable de Hôtellerie & Gastronomie Hebdo et du site weinlandschweiz.ch, est vice-président. Le comité est complété par Yanna Delière , présidente de l'Association suisse des sommeliers professionnels et Jasmine Schmid , responsable de projets chez Swiss Wine Promotion à Berne (et qui a travaillé auparavant pour Andreas Keller). Ce trio représente les «membres experts» , hors producteurs. Ceux-ci se retrouvent dans le Grison Patrick Adank , de Fläsch, responsable des finances au comité, et le Vulliérais Christian Vessaz , du Domaine de L'Hôpital, à Môtier (FR). A noter que le domaine tessinois Agriloro a décidé de se retirer de la MDVS.



Le nouveau comité, de gauche à droite, Christian Vessaz, Jasmin Schmid, Gianmarco Ofner, Yanna Delière, Gabriel Tinguely, Patrick Adank, Catherine Cruchon-Griggs

Cette année, la Mémoire des vins suisses, basée à Zurich, fête les vingt ans de son existence en tant qu'association. Auparavant, elle était un club, initié par le vigneron tessinois Christian Zundel et le journaliste Stefan Keller , tous deux nommés membre d'honneur cette année, à l'instar de Andreas Keller , alors rédacteur en chef du magazine Vinum , qui les avait rejoint peu après.

La MDVS peut compter sur son «trésor» de 30'000 bouteilles, obligatoirement fournies par les membres, à raison de 60 bouteilles par an, diminuées à 48 bouteilles par an, d'un seul vin, choisi par un comité de sélection, composé de journalistes experts. Le nouveau comité a l'intention de (mieux) mettre en valeur ce patrimoine vinicole suisse. Il se dit «convaincu que la renommée de la MDVS et celle des vins suisses en général possèdent un potentiel indéniable» .



Thomas vino
1200 Genève

Medienart: Internet
Medientyp: Weblogs, Userforen

<https://thomasvino.ch/>



→ Web Ansicht

Auftrag: 721003
Themen-Nr.: 721.003

Referenz: 91435625
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites

La nouvelle équipe se présentera notamment les 25 et 26 août prochain à Zurich, au Swiss Wine Tasting .

www.memoire.wine

@thomasvino.ch